

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 3. Sitzung
der Gemeindevertretung Risum-Lindholm
am Donnerstag, 18. Oktober 2018

Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Lindholm, Dorfstraße 270 a, Risum-Lindholm
Sitzungsdauer: 19:30 bis 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Hans Bruhn
Mitglied des Gremiums	Julius Dohrn
Mitglied des Gremiums	Johanna Wiehler
Mitglied des Gremiums	Carsten Friedr. Carstensen
Mitglied des Gremiums	Birgit Drews
Mitglied des Gremiums	Hauke Friedrichsen
Mitglied des Gremiums	Jörgen Jensen Hahn
Mitglied des Gremiums	Oliver Lorenzen
Mitglied des Gremiums	Kirsten Oldsen
Mitglied des Gremiums	Stephan Petersen
Mitglied des Gremiums	Volkert Petersen
Mitglied des Gremiums	Michael Rahn
Mitglied des Gremiums	Mathias Sommer
Mitglied des Gremiums	Michael Sönnichsen

Ferner:

Bürgerliches Mitglied	Ulf Hinrichsen
Bürgerliches Mitglied	Kai-Uwe Sönnichsen
Bürgerliches Mitglied	Jörg Jacobsen
Bürgerliches Mitglied	Sönke Petersen
Bürgerliches Mitglied	Thomas Petersen
Bürgerliches Mitglied	Elke Thamsen

Amt Südtondern	Sven Mathiesen	Schriftführer
----------------	----------------	---------------

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Gremiums	Ingwer Boysen
Mitglied des Gremiums	Hauke Friedrichsen
Mitglied des Gremiums	Rolf Lorenzen

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.07.2018

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet nördlich der Gemeindestraße Steege, westlich der Deezbüller Straße, östlich der Risumer Kirche
hier: a. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss
8. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet östlich der Herrenkoogstraße sowie südlich und westlich des Wehlengrabens (Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb Johannsen)
hier: Aufstellungsbeschluss
9. Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Risum-Lindholm
a) Prüfung und Entscheidung über eingegangene Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss
10. Beratung und Beschlussfassung über die Schaltung der Straßenbeleuchtung
11. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung
12. Neubesetzung der Ausschüsse
- 12.a. Bau-, Wege-, Energie- und Umweltausschuss
- 12.b. Kultur- und Sozialausschuss
13. Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 06. Mai 2018
14. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

15. Auftragsvergaben
- 15.a. Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Siewert-Agsens-Wäi
- 15.b. Erneuerung des Mauerwerks an der Alten Schule Lindholm
- 15.c. Erwerb eines Rasenmähertraktors
- 15.d. Erweiterung der EDV
- 15.e. Frontmäherwerk
- 15.f. Rückbau eines Weges im Herrenkoog
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hans Bruhn begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter/-innen und bürgerlichen Mitglieder sowie Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern und Sophie Rossow vom Planungsbüro eff-Plan, Jübek.

Für die heutige Sitzung der Gemeindevertretung haben sich Hauke Friedrichsen (Kornkoog), Rolf Lorenzen und Ingwer Boysen entschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Beschluss:

Unter den Auftragsvergaben werden als weitere Vergaben

15e Erwerb Mähwerk

15f Rückbau eines Weges im Herrenkoog
aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.07.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.07.2018 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Bau-, Wege- und Umweltausschusses berichtet, dass hinsichtlich der Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Siewert-Agsens-Wäi alle Vorkehrungen getroffen worden sind, so dass heute die Vergabe erfolgen kann.

Daneben teilt er mit, dass

- die Straßenbeleuchtung am Knopp defekt ist.
- auf dem Friesenhallenparkplatz zwei weitere Leuchten aufgestellt werden und die Lampe an der dortigen Garage abgebaut wird und dafür dann eine weitere Laterne im Bereich Werkraum/Turnhalle aufgestellt wird.
- er an der Baubesprechung zum Neubau Kindergarten teilgenommen hat. Derzeit werden die Elektrik- und Heizungsmontearbeiten durchgeführt. Daneben werden die Außenanlagen angelegt. Hierzu ergänzt Julius Dohrn, dass die Pflasterarbeiten hinter dem Gebäude abgeschlossen sind. Nunmehr wird der Weg zur ehemaligen Grundschule angelegt. Hierfür wurden die drei Kastanien entfernt. Dank des Einsatzes von Trocknungsanlagen kann demnächst mit den Fliesen- und Malerarbeiten begonnen werden.

Die Ausschreibung für die Inneneinrichtung läuft derzeit.

Sönke Petersen, Vorsitzender vom Kultur- und Sozialausschuss, informiert, dass die Gemeinde weiterhin den Einsatz einer Kümmererin plant. Aus diesem Grunde wurde mit den Gemeinden Bordelum und Galmsbüll Gespräche geführt um Erfahrungsberichte zu erhalten. In diesen Gemeinden ist eine Kümmererin bereits im Einsatz, jedoch in unterschiedlichen Modellen. Weitere Erfahrungsberichte werden in Mildstedt und Großenwiehe eingeholt. Danach erfolgt ein Austausch in den Gremien.

Daneben soll sich mit dem Anlegen eines Mehrgenerationsplatzes beschäftigt werden. Hierzu wurde entsprechendes Informationsmaterial verteilt. Dieses Thema wird in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden. Es werden daher alle Beteiligten gebeten, sich mit der Materie zu befassen.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Hans Bruhn teilt Folgendes mit:

Die Bankette am Legerrader Weg ist zu weich und stellt besonders nach starken Regenfällen eine Unfallgefahr dar. Daher sollte die Bankette verbreitert werden. Hierzu ist jedoch das Verlegen des nördlich des Weges verlaufenden Grabens um einige wenige Meter erforderlich. Dies ist möglich, jedoch müssen hierzu im östlichen Bereich einige Bäume des angelegten Waldes gerodet und im westlichen Bereich Landerwerb getätigt werden. Da es sich bei diesen Flächen um Niebüller Gemeindeland handelt, besteht Handlungsbedarf bei der Stadt Niebüll. Als Alternative wäre eine Einbahnstraßenregelung denkbar.

Der Fahrradweg entlang der Deezbüller Straße muss saniert werden. Hier sollte noch einmal das Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenbau gesucht werden. Daneben müssen Unterhaltungsarbeiten an den Fahrradwegen am Bahnseitenweg (Höhe Haus Pietsch) und Stadionstraße (erster Teilbereich) durchgeführt werden.

Der Neujahresempfang findet am 06.01.2019 statt.

Das Landesamt für Denkmalpflege hat mitgeteilt, dass die ehemalige Grundschule im Herrenkoog als ein geschütztes Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes Schleswig-Holstein eingestuft und daher am 28.09.2018 in die Liste der Kulturdenkmale des Landes aufgenommen wurde.

-
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet nördlich der Gemeindestraße Steege, westlich der Deezbüller Straße, östlich der Risumer Kirche**
hier:
a. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen
b. Satzungsbeschluss
-

Beschluss:

a.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 30 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend der

Abwägungsvorschläge gem. der **Anlage 1 „Auswertung der Stellungnahmen“**, die der Originalniederschrift beigelegt ist, beschlossen.

Das Planungsbüro eff-Plan, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 30 für das Gebiet „nördlich der Gemeindestr. Steege, westlich der Deezbüller Str., östlich der Risumer Kirche“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-suedtondern.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 14

Ja- Stimmen:	14
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeinde Risum-Lindholm plant im Ortsteil Risum, bei wachsender Einwohnerzahl und stetiger Wohnraumnachfrage, auf einer im F-Plan dargestellten Fläche für die Landwirtschaft eine neue Wohnbaufläche/ Wohnbaugebiet. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde die Aufstellung des Bebauungsplans (B-Plan) 30 „Wohngebiet Eekerkuuch“ beschlossen. Parallel erfolgt die 13. Änderung des Flächennutzungsplans (F-Plan), im Rahmen dessen die Fläche (hier Teilbereich (TB) 3) als Wohnbaufläche dargestellt werden soll.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 19.09.2017 und der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss am 16.05.2018 gefasst. Die Auslegung des Planentwurfs erfolgte in der Zeit vom 01.06.2018 bis zum 02.07.2018. Die aufgrund der durchgeführten Beteiligungen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen liegen vor. Zu den einzelnen Stellungnahmen sind entsprechende Abwägungsbeschlüsse im Beschlussvorschlag formuliert.

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist durchgeführt und kann nunmehr mit dem abschließenden Beschluss abgeschlossen werden.

Auszug

zur Erledigung an: **FB 3**

zur Kenntnis an:

**8. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet östlich der Herrenkoogstraße sowie südlich und westlich des Wehlengrabens (Landwirtschaftlicher Lohnbetrieb Johannsen)
hier: Aufstellungsbeschluss**

Beschluss:

- 1.) Für das Gebiet östlich der Herrenkoogstraße (L 10), sowie südlich und westlich des Wehlengrabens wird die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 17 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Änderung der Baugrenzen
- 2.) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
- 3.) Mit der Ausarbeitung des Planungsentwurfes und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro eff-Plan, Hansjörg Brunk, Jübek, beauftragt werden.
- 4.) Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
- 5.) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden.
- 6.) Die Kosten des Verfahrens trägt der Investor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 17

Davon anwesend 14

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO war kein Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beratung:

Von der Bauaufsicht wurde festgestellt, dass der Firmeninhaber vorgegebene Baugrenzen überbaut hat. Aus diesem Grunde ist eine entsprechende Anpassung erforderlich, die nur über eine Bauleitplanung ermöglicht werden kann.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

9. Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Risum-Lindholm
a) Prüfung und Entscheidung über eingegangene Stellungnahmen
b) Feststellungsbeschluss

Beschluss:

- a. Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Lärmaktionsplanes sind keine Stellungnahmen eingegangen.
- b. Die Gemeindevertretung beschließt den Lärmaktionsplan in der vorliegenden Fassung.
Der Amtsdirektor wird beauftragt, den Lärmaktionsplan ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 17
Davon anwesend: 14

Ja-Stimmen : 14
Nein-Stimmen : 0
Stimmenthaltungen : 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeindevertretung hat 2015 den Aktionsplan gem. § 47 Bundesimmissionsschutzgesetz beschlossen. Eine Fortschreibung muss alle 5 Jahre erfolgen. Für die Fortschreibung gilt nicht das Jahr des Beschlusses über den Aktionsplan, sondern das Jahr 2013, da in diesem der Plan aufgestellt hätte werden müssen.

Die Bundesstraße 5 quert von Süden nach Nordwest des Gemeindegebietes und den bebauten Gemeindекern. Mit etwas südlichem Abstand verläuft die Bahnstrecke Hamburg-Westerland parallel durch das Gemeindegebiet.

Es sind ca. 70 Personen und somit knapp 2% der Einwohner/-innen der Gemeinde durch den Umgebungslärm der Bundesstraße 5 betroffen. Diese Zahl ist als gering zu bewerten.

Als geplante Maßnahme zur Lärminderung sollte der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr bei einer Sanierung der Bundesstraße lärmindernden Asphalt verwenden. Daneben könnte eine Verlängerung der Geschwindigkeitsbegrenzung von der Einmündung der K 115 bis zum Abschnitt mit 50 km/h am nördlichen Ortsausgang auf 70 km/h hilfreich sein. Auf beide Maßnahmen hat die Gemeinde jedoch keinen Einfluss.

Ziel des Lärmaktionsplanes soll es auch sein, ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärmes zu schützen. Vorgeschlagen wird, den für die Forstnutzung im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bereich östlich des Legerader Waldes als ruhiges Gebiet auszuweisen.

Der zur Auslegung bestimmte Entwurf lag in der Zeit vom 21.08.19 bis 21.09.19 in der Amtsverwaltung öffentlich aus. Anregungen und Bedenken wurden nicht vorgebracht.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an:

10. Beratung und Beschlussfassung über die Schaltung der Straßenbeleuchtung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt in einer Testphase für den Zeitraum 01.11.2018 – 15.04.2019 die Straßenbeleuchtung am Freitag und am Samstag Nachts für den bisher abgeschalteten Zeitraum von 01:05 – 05:00 Uhr durchleuchten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

In der Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses am 26.09.2018 wurde eine Änderung der Straßenbeleuchtungszeiten in der dunklen Jahreszeit beraten. Es wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, in der Zeit von 01.11.2018 bis 15.04.2019 die Straßenbeleuchtungen am Wochenende durchleuchten zu lassen. Es soll hierdurch erreicht werden, dass man sich gerade am Wochenende nachts sicher durchs Dorf bewegen kann.

Eine grobe Kostenschätzung durch die Technikabteilung des Amtes Südtondern ergab zusätzliche Kosten im Energiebereich von ca. 1.000,00 € zuzügl. ca. 1.500,00 € für die Umrüstung der Schaltuhren.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2

zur Kenntnis an:

11. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung

Beschluss:

Die Neufassung der Hauptsatzung wird beschlossen. Diese wird der **Originalniederschrift als Anlage 2** beigefügt. Beim Kultur- und Sozialausschuss wird der Arbeitsbereich „Tourismus“ aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zwei Enthaltungen

Beratung:

Die im Entwurf vorliegende Satzung wird von Sven Mathiesen erläutert. Das Innenministerium hat aufgrund von Änderungen im Kommunalverfassungsrecht eine überarbeitete Musteratzung für Kommunen und Zweckverbände herausgegeben. Die für die Kommunen betreffenden Änderungen sind in diesem Entwurf eingearbeitet worden. Hierbei handelt es sich größtenteils um geringfügige inhaltliche und rhetorische Änderungen; die Wertgrenzen sind aus der bisherigen Satzung übernommen worden.

Detaillierter beschrieben werden die Aufgabenbereiche, in der die Gleichstellungsbeauftragte mit einzubeziehen ist. Zusätzlich aufgenommen wird u.a. die neue Verpflichtung nach dem Baugesetzbuch, dass laufende und abgeschlossene Bauleitplanverfahren bekanntzumachen sind

Die Gemeinde Risum-Lindholm möchte die Anzahl der Ausschussmitglieder im Bau-, Wege- und Umweltausschuss sowie im Kultur- und Sozialausschuss von 7 auf 9 erhöhen. Begründet wird dies mit neuen Aufgabenbereichen wie z.B.: im Energiesektor, aber auch im Bereich des Kindergartens. Daher wird der Bau-, Wege- und Umweltausschuss in Bau-, Wege-, Energie- und Umweltausschuss umbenannt.

Gemeindevertreter Michael Sönnichsen erklärt, dass die SPD-Fraktion den Zusammenschluss des Kultur- und Sozialausschusses mit dem Schul- und Sportausschuss bei Neugründung eines Ausschusses Namens Energie und Technik, alternativ die Bildung eines 5. Ausschusses für diese Themenbereiche, als bessere Lösung empfindet.

Auszug

zur Erledigung an: BAD

zur Kenntnis an: ---

Es wurde festgestellt, dass alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren, es bei der Vorbereitung der Wahl sowie bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten gab und die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war. Da auch von keiner Wahlberechtigten bzw. von keinem Wahlberechtigten Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl eingelegt wurde, empfiehlt der Wahlprüfungsausschuss, die Kommunalwahl vom 06.05.2018 für gültig zu erklären.

Auszug

zur Erledigung an: FB 1
zur Kenntnis an:

14. Anfragen und Mitteilungen

Am 01. November nehmen Kai-Uwe Sönnichsen, Hans Bruhn, Kirsten Oldsen und Dirk Hansen an einem Umwelt und Energie Symposium in Rendsburg teil.

Volkert Petersen informiert über Schäden an der Straßenbeleuchtung in der Holtschoostroot. Die Reparatur wird etwas Zeit in Anspruch nehmen. Bei dieser Gelegenheit wird ein neuer Verteilerkasten aufgestellt werden, da der bisherige in einem Privathaushalt stand.

Wenn die Siedlung Lägged an die Gasversorgung angeschlossen wird, dann soll die Gelegenheit genutzt werden, die Abwasserentsorgung von Freigefälle auf eine Unterdruckanlage umzustellen.

Die Straßen im Neubaugebiet Breede werden, sobald die meisten Bauvorhaben abgeschlossen sind, gepflastert. Auch im neuen Baugebiet Eekerkuch wird während der Bauphase der Häuser zunächst eine provisorische Asphaltstraße verlegt. Nach Abschluss der Bautätigkeiten wird auch diese Straße gepflastert.

Gemeindevertreterin Birgit Drews spricht die Tannenbaumbeleuchtung an. Diese war in den vergangenen Jahren nicht gerade ansprechend. Die Gemeindevertretung kommt überein, Paten für das Schmücken der Bäume zu suchen. In Maasbüll übernehmen dies Antje und Sven Mathiesen, in Klockries die Anlieger, so dass nur noch für Röckejan und Südersand ein/e Pate/-in gesucht wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Hans Bruhn um 20:25 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Hans Bruhn

Bürgermeister

gez. Sven Mathiesen

Schriftführer